

Merkzettel zur Machbarkeitsstudie

Historie

- ❖ Am 06.09.2013 beschloss der Magistrat der Stadt Frankfurt die Erstellung einer Bestandsaufnahme – und analyse über den Zustand des Gebäudes am Willy-Brandt-Platz und eine daran anschließende Machbarkeitsstudie.
- ❖ Ende 2014 wurden die Ausschreibungen für die einzelnen Fachingenieurbüros vorgenommen.
- ❖ Die Gutachter nahmen u.a. bis zu 1.000 Bauteilöffnung für die Bestandsaufnahme vor. Die anschließende Analyse ergab eine lange Liste an Mängeln, aus denen schlussendlich drei Lösungsvarianten entwickelt wurden.
- ❖ Am 02.06.2017 wurde die Bestandsanalyse und die Machbarkeitsstudie veröffentlicht.

Was hat die Machbarkeitsstudie ergeben?

Die Machbarkeitsstudie hat drei Lösungsvarianten ergeben.

Der Berechnung der Varianten lagen bestimmte Annahmen zugrunde:

- ❖ Standort am Willy-Brandt-Platz bleibt erhalten
- ❖ Erfüllung der neusten, vorschriftsmäßigen Bau-und Energierichtlinien, sowie Brand- und Arbeitsschutzgesetze
- ❖ Erhalt einer Doppelanlage/ keine Trennung der Häuser
- ❖ Mögliche Zentrierung aller Bedarfsflächen, keine Auslagerung von bspw. Werkstätten oder Verwaltung

Die Varianten

	Variante 1	Variante 2	Variante 3
	Sanierung ohne Interimslösung	Sanierung mit Interimslösung	Komplettabriss und Neubau mit Interimslösung
Kurzbeschreibung	Phase 1: Neubau Kulissenturm •Umzug Schauspiel und endgültige Nutzungen in Kulissenturm Phase 2: Sanierung Opernhaus •Umzug Oper in Schauspielhaus •Bauphase Opernhaus •Einzug Oper in Neubau Phase 3: Sanierung Schauspielhaus •Bauphase Schauspielhaus •Einzug Schauspiel in Neubau •Rückumzug restlicher Ausweichflächen und Rückbau	Phase 1: Sanierung Opernhaus mit Kulissenturm •Umzug Schauspiel in Interim •Umzug Oper in Schauspielhaus •Bauphase Opernhaus inkl. Kulissenturm Phase 2: Sanierung Schauspielhaus •Einzug Oper in Neubau •Bauphase Schauspielhaus •Einzug Schauspiel in Neubau •Rückumzug restlicher Ausweichflächen und Rückbau	•Identifizierung Ausweichflächen •Herrichtung der Ausweichflächen •Umzug in die Ausweichflächen •Bauphase Neubau •Einzug in Neubau •Rückbau / Verwertung der Ausweichflächen
Interimslösung	nein	ja	ja
Bauzeit in Jahren	11	8	6
Kosten	<u>868 Mio. Euro</u>	<u>848 Mio. Euro</u>	<u>889 Mio. Euro</u>

Wie geht es weiter?

Die hohen Kosten aller drei Varianten müssen überprüft und Einsparpotenziale ermittelt werden.

Dazu werden die oben genannten Annahmen überprüft und evtl. verändert.

Dafür gibt es nun eine Arbeitsgruppe bestehend aus Mitgliedern der Städtischen Bühnen, dem Kulturdezernat und weiteren wichtigen Partnern in der Stadt Frankfurt. Dort wird sich mit allen Möglichkeiten auseinandergesetzt und geprüft.

INTERIM